

Niederschrift

über die XVI/7. Sitzung vom **Bau- und Planungsausschuss** am **30.11.2021** in der Aula des Schulzentrums Cyriax, Pérenchiesstraße (öffentliche Sitzung)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:13 Uhr

Anwesend waren:

Mitglieder CDU

Veronika Bahne-Classen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
Martin Brücker	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
Holger Cürten	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
Alexander Klaas	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
Hannah Schiefer	sachkundige Bürgerin	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
Alexander Willms	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Gerhard Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
Michael Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
Ursula Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
Monika Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr

Mitglieder SPD

Ruth Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
Simon Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
Rolf Trefz	sachkundiger Bürger	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr

Mitglieder FDP

Klaus Hacker	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Mitglieder AfD

Helmut Redmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Von der Verwaltung

Markus Funke	Leiter Baubetriebsamt	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
Martin Latus	Leiter Bauplanungsamt	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
Delia Munny-Brand	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
Christoph Nicodemus	Bürgermeister	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr
Christoph Schmidt	Amtsleiter Stadtwerke	17:00 Uhr bis 17:45 Uhr
Thorsten Steinwartz	Beigeordneter	17:00 Uhr bis 19:13 Uhr

A 1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende des Bau- und Planungsausschusses Frau Bahne-Classen begrüßt die Anwesenden und erteilt das Wort Herrn Steinwartz hinsichtlich des weiteren Ablaufes.

Herr Steinwartz schlägt vor, wie bereits vorab in einer Mail mitgeteilt, die Sitzungslänge aufgrund der aktuellen Coronasituation einzudämmen und so gering wie möglich zu halten. Deshalb wurden einige Tagesordnungspunkte auf die nächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses verschoben.

Er erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 18, Anregung nach § 24 GO der JU zum Projekt Stolpersteine, doch wieder in die aktuelle Sitzung aufgenommen wurde.

Weiterhin bittet Herr Steinwartz darum, den Tagesordnungspunkt 11 vorzuziehen, da Herr Schmidt alleine zu diesem Punkt anwesend ist.

A 2. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.08.2021 wurde einstimmig genehmigt.

A 3. Bericht zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus den Schadstoffkatastern der schulischen Liegenschaften

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

A 4. Bebauungsplan Nr. 156 "Overath - Ortskern-Nord" hier: Abwägungsbeschluss der früh. Beteiligung gem. § 3 (1) sowie § 4 (1) BauGB und Offenlagebeschluss XVI/421

Herr Kunze vom Büro HKS aus Siegen erläutert den Tagesordnungspunkt.

Frau Schiefer hat eine Anregung zur architektonischen Gestaltung.

Bezüglich des Bergischen Dreiklangs bittet sie bei den Fassaden um Berücksichtigung

des Grüntones RAL 6005 und 6004.

Weiterhin sollte das Material Schiefer nicht nur bei untergeordneten Fassadenteilen, sondern auch vollflächig genutzt werden können, um das charakteristische Ortsbild zu erhalten.

Frau Maaßen wünscht die Aufnahme der erneuerbaren Energien in die textlichen Festsetzungen.

Herr Latus bestätigt, dass dies für Neuerrichtungen vor der Offenlage noch ergänzt wird.

Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Overath macht sich die Prüfung und die Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den während der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 156 „Overath – Ortskern-Nord“ zu eigen.

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 156 „Overath – Ortskern-Nord“ nebst Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Gleichzeitig mit der Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB soll die Einholung der Stellungnahmen nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Frau Bahne-Classen teilt mit, dass nun der Tagesordnungspunkt 11 vorgezogen wird.

A 5. hier: Verfahrenswechsel vom §13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) in "Normalverfahren" nach §2 Abs. 1 BauGB sowie Aufstellungsbeschluss der 82. Änderung des FNP - für einen Teilbereich in Overath, Diepenbroich XVI/406

Herr Latus erläutert kurz den Tagesordnungspunkt.

- 1. Der Bau- und Planungsausschuss beschließt die 5. Änderung des Bebauungsplanen Nr. 91 „Overath, Diepenbroich“, welche am 28.04.2020 im beschleunigten Verfahren Bebauungspläne der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB aufgestellt wurde, in ein Normalverfahren nach §2 Abs. 1 BauGB zu überführen. Das im Übersichtsplan, Auszug aus der Deutschen Grundkarte, schwarz umrandete Gebiet, stellt den Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 91 „Overath, Diepenbroich“ dar.**
- 2. Der Bau- und Planungsausschuss beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB für das im Übersichtsplan, Auszug aus der Deutschen Grundkarte, schwarz umrandete Gebiet die Aufstellung der 82. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Overath - für einen Teilbereich in Overath, Diepenbroich.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- A 6. Bebauungsplan Nr. 106 „Entwicklung Steinhauser Auel“ und die 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt - für einen Teilbereich in Overath-Vilkerath, Steinhauser Auel
hier: Abwägungsbeschluss der früh. Beteiligung gem. §§ 3 (1) sowie § 4 (1) BauGB und Offenlagebeschluss
XVI/420**

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

- A 7. Aufhebung laufender Bebauungsplanverfahren
hier: Aufhebungsbeschlüsse
XVII/423**

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

- A 8. Bebauungsplan Nr. 158 Overath, Steinenbrück am Holzbach
hier: Aufstellungsbeschluss
XVI/301**

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

- A 9. Bekanntgabe zu den Bauleitplanverfahren der Nachbarkommunen
XVI/426**

Die nachfolgend aufgeführten Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen.

- A 10. Stellplatzsatzung Stadt Overath:
XVI/230 - 2**

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

- A 11. Straßenbeleuchtung - Aktueller Sachstandbericht und weitere Vorgehensweise
XVII/419**

Herr Schmidt berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Herr Willms wünscht eine jährliche Aufstellung über den Wert des Stromnetzes, der bei der Agger Energie abgefragt werden müsste. Die Vorlage sollte noch mit diesen Daten ergänzt werden.

Herr Schmidt erklärt, dass ein Einblick auf das Strom- und Straßenbeleuchtungsnetz regelmäßig möglich ist. Hinsichtlich des Anlagevermögens wird er noch einmal das Gespräch mit der Agger Energie suchen und eine aktuelle Liste anfordern.

Nachdem alle Verständnisfragen geklärt werden konnten, stellt Frau Bahne-Classen den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss:

- 1) Die Verwaltung wird auf Grundlage des bereits bestehenden technisch wirtschaftlichen Konzeptes beauftragt, eine Konzepterweiterung zu veranlassen, aus dem sich ein Fahrplan zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung (Leuchtkörper) ergibt, die eine nachhaltige, insekten-**

und umweltfreundliche LED-Beleuchtung gewährleistet.

- 2) In Ergänzung des bestehenden Beschlusses aus September 2020 wird beschlossen, entsprechende Fördersummen in 2022 auf Grundlage des dann bestehenden Konzeptes zu beantragen.
- 3) Die Stadt Overath nutzt nicht das Sonderkündigungsrecht des Straßenbeleuchtungs-konzessionsvertrags zum 31.12.2021. Vielmehr bleibt die Stadt Overath in einem ständigen Dialog mit dem Betriebsführer der Agger Energie und gestaltet vertragsergänzend eine neue Preisstaffel im Straßenbeleuchtungsvertrag zur TVP 1. Die neue Preisstaffel trägt dem Umstand Rechnung, dass alle Leuchten in einem Zuge erneuert bzw. angepasst werden.
- 4) Die Organisation der Straßenbeleuchtung wird mit dem 01.01.2022 unmittelbar über den kommunalen Haushalt abgebildet.

Die im Entwurf beigefügte Richtlinie für die Erweiterung und Ergänzung von Straßenbeleuchtungsanlagen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**A 12. Bauliche Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Schulzentrums Cyriax
hier: Ausschreibung der Projektsteuerung
XVII/177 - 4**

Herr Rocholl äußert Beratungsbedarf und bittet um Verschiebung. Es wird ein entsprechender Antrag bis zur nächsten Ratssitzung vorbereitet.

Herr Bartel erklärt, dass er mit einer externen Projektsteuerung kein Problem hat. Dem Wunsch nach Beratungsbedarf sollte aber entsprochen werden.

Herr Bürgermeister Nicodemus macht darauf aufmerksam, dass die Entscheidung nicht vertagt, sondern in den Rat überwiesen werden sollte.

Herr Willms beantragt aufgrund des Beratungsbedarfes, die Entscheidung in den Rat zu verschieben.

Frau Bahne-Classen lässt hierüber abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**A 13. Neubau der Offenen Ganztagschule Heiligenhaus
Bericht aus dem Projektmanagement 11/2021
XVI/195 - 3**

Herr Steinwartz informiert über den Tagesordnungspunkt, da Herr Allmayer nicht anwesend sein kann.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis

A 14. Haushalt 2022 Budget 65 Immobilienmanagement XVI/414

Herr Steinwartz erläutert den Tagesordnungspunkt. Eine entsprechende Präsentation, die von Herrn Allmayer vorbereitet und erstellt wurde, wird morgen den Ratsmitgliedern nachgereicht.

Herr Willms erkundigt sich, ob im Rahmen der Baumaßnahme im hinteren Bereich des öffentlichen Spielplatzes noch Fahrradständer und eine Sitzgelegenheit installiert werden können.

*Innerhalb der Erweiterungsmaßnahme OGGs Marialinden sind neben dem Erweiterungsbau aktuell die Neugestaltung des inneren Schulhofes und die Zuwegung vor dem Altbau (heutiger Eingang zur Verwaltung) und die neue Zuwegung einschl. Parkplatzfläche zum Haus Pilgerstr. 48a eingeplant.
Für den öffentlichen Spielplatz sind keine Maßnahmen wie Fahrradständer und Sitzgelegenheiten geplant. Inwieweit für die angefragten Neuanschaffungen Gelder aus der Baumaßnahme zur Verfügung stehen ist abhängig von den tatsächlichen Baukosten. Dies würde im späteren Bauablauf geprüft werden können.*

Der Bau- und Planungsausschuss hat über das Budget 65 Immobilienmanagement zum Haushalt 2022 beraten und empfiehlt dem Rat der Stadt Overath den Beschluss über die Haushaltssatzung 2022 nebst Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

A 15. Haushalt 2022 - Budget Amt 61 XVI/465

Herr Latus berichtet kurz über den Tagesordnungspunkt.

Der Bau- und Planungsausschuss hat über das Budget zum Haushalt 2022 beraten und empfiehlt dem Rat der Stadt Overath den Beschluss über die Haushaltssatzung 2022 nebst Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

A 16. Haushalt 2022 - Budget Amt 68 XVI/407 - 1

Herr Funke informiert über den Tagesordnungspunkt.

Frau Maaßen erkundigt sich, warum für den Haltepunkt Vilkerath bis zum Jahr 2028 kein Ansatz vorgesehen ist.

Herr Steinwartz erklärt, dass für die Herstellung des eigentlichen Haltepunktes (Bahnsteig und Gleis) nicht die Stadt, sondern die Bahn zuständig ist, die dieses Vorhaben plant und baut.

Für die bahnbegleitende Infrastruktur können dann Pläne von der Stadt Overath gemacht werden.

Herr Bartel unterstützt die Aussage von Frau Maaßen, dass ein entsprechender Haushaltsansatz für diese Maßnahme fehlt.

Er erkundigt sich zudem, ob es den „Runden Tisch RB25“ noch gibt und entsprechende Sitzungen stattfinden. Es wurde längere Zeit nicht mehr im Ausschuss darüber berichtet.

Herr Steinwartz teilt mit, dass es Anfang des Jahres die Präsentation der Machbarkeitsstudie zum Ausbau der RB25 gegeben hat. Darüber wurde auch im Zukunftsausschuss berichtet. Es wurde festgestellt, dass es wirtschaftlich machbar ist, den Ausbau der RB25 voranzutreiben.

Herr Bartel weist weiterhin darauf hin, dass in dem Haushaltsplan 68 auch Dinge, z.B. Wanderwege, aufgeführt sind, die mittlerweile in einem anderen Ausschuss verortet sind. Er bittet die Verwaltung, eine Lösung für dieses Problem zu überlegen.

Desweiteren macht Herr Bartel darauf aufmerksam, dass eine Gruppe aus der Bürgerwerkstatt Tourismus sich schon vor längerer Zeit um den touristischen Radweg in Overath gekümmert hat. Seit Februar 2020 gab es zu diesem Thema keine neuen Informationen mehr und ein Haushaltsansatz ist auch hier nicht vorgesehen, obwohl ein entsprechender Beschluss gefasst wurde.

Herr Funke teilt mit, dass der Vorschlag, wie er ursprünglich unterbreitet wurde, wegen rechtlicher Hürden nicht vollständig umsetzbar ist. Deshalb sollte eine neue Beratung in der Bürgerwerkstatt stattfinden. Ein Umsetzungsbeschluss erfolgte bisher nicht.

Frau Maaßen weist auf Messungen hin, die in den letzten Wochen auf dem Aggerdamm hinsichtlich Hochwasserschutz durchgeführt wurden. Sie erkundigt sich nach den weiteren Planungen und den Gründen, warum auch hier kein Haushaltsansatz vorliegt.

Herr Funke erläutert, dass zur Zeit der Statusbericht Teil B für die Bezirksregierung erstellt wird. Für registrierte Hochwasserschutzanlagen muss ein solcher Bericht angefertigt werden. Dieser ist größtenteils förderfähig. Im letzten Jahr gab es auch entsprechende Eigenanteile im Haushalt, die übertragen wurden. In diesem Hochwasserschutzdeich soll es eine Sickermauer geben, die zur Zeit auch relativ genau verortet werden muss. Aus diesem Grunde werden mehrfach Bohrungen vorgenommen.

Der Bau- und Planungsausschuss hat über das Budget 68 zum Haushalt 2022 beraten und empfiehlt dem Rat der Stadt Overath den Beschluss über die Haushaltssatzung 2022 nebst Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 17. Bürgeranregung § 24 GO NRW FNP Stadtteil Untereschbach - Streichung
Gewerbegebiet 24.08.2021
XVII/388**

Die Anregung wird einstweilen zurückgestellt, bis die Prüfaufträge hinsichtlich des Gewerbegebietes Unterauel abgearbeitet sowie die Analyse des Hochwasserereignisses aus Mitte Juli abgeschlossen ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 18. Anregung nach § 24 GO der JU zum Projekt Stolpersteine 07.06.2021
XVI/353 - 1**

**Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende
Beschlussfassung:**

**Der Stadtrat unterstützt das Projekt „Stolpersteine“ der Jungen Union Overath
und bittet die Verwaltung den fachgerechten Einbau der Stolpersteine zu
begleiten.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 19. Befahrung und Bewertung der kommunalen Straßen zur Erstellung eines
Straßenkatasters
XVI/430**

**Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, dass das Baubetriebsamt die
erforderlichen Ausschreibungen und Vergaben zur „Befahrung und Bewertung
der öffentlichen Verkehrsflächen zur Erstellung eines Straßenkatasters“
vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes durchführt.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 20. Bauvorhaben Talstraße Overath-Steinenbrück; Umleitungsstrecke
XVI/425**

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**A 21. Jahresunternehmer im Bereich Straßenbau 2022-2024
XVI/424**

**Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, dass das Baubetriebsamt die
erforderliche Ausschreibung sowie Vergabe zur Beauftragung eines
Jahresunternehmers von 2022 bis 2024, vorbehaltlich der Zustimmung des
Rechnungsprüfungsamtes, durchführt.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 22. Entsorgung städtischer Abfälle 2022 bis 2024
XVI/428**

**Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, dass das Baubetriebsamt die
erforderliche Ausschreibung sowie die Vergabe zur Beauftragung „Entsorgung**

der städtischen Abfälle, 2022 bis 2024“ vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes durchführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 23. Antrag der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz - Ausbau Photovoltaik auf städtischen Gebäuden vom 26.09.2021
XVII/386**

Herr Willms möchte den Antrag zurückstellen, da bisher pandemiebedingt noch nicht über die Gründung einer Solargenossenschaft entschieden werden konnte.

Herr Bartel weist darauf hin, dass sich im letzten ZUMT-Ausschuss anders positioniert wurde. Hinsichtlich der Finanzierungsfrage ist sicher abzuwarten, aber wegen der Machbarkeit und möglichen Projekten sollte der Antrag vorangetrieben werden.

Herr Bürgermeister Nicodemus erklärt, dass im ZUMT-Ausschuss besprochen wurde, das vorhandene Potenzialflächenkataster fortzuschreiben. Umsetzungsmaßnahmen wurden nicht diskutiert.

Frau Bahne-Classen formuliert den Beschlussvorschlag wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandenen kommunalen Dachflächen auf die Tauglichkeit für PV-Anlagen nach dem Förderprogramm „Förderung von Photovoltaik –Dachanlagen auf kommunalen Gebäuden zusammen mit einem Batteriespeicher“ zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 24. Anfragen, Mitteilungen

Anfragen

Frau Rocholl erkundigt sich bei Herrn Funke, ob bekannt ist, dass die Olper Straße tiefe Risse aufweist, die aufgrund des bevorstehenden Winters geflickt werden müssten.

Herr Funke überprüft die Angelegenheit.

Herr Bartel teilt mit, dass er erneut von einem Bürger aus der Holzbachtalstraße angesprochen worden ist, dessen Bauantrag nach mehrheitlicher Entscheidung zurückgestellt wurde. An anderer Stelle in der Nachbarschaft wurde nun ein Bauvorhaben genehmigt. Herr Bartel bittet um Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Latus erläutert, dass das neue Bauvorhaben Holzbachtalstraße 17 nach § 34 BauGB bewertet ist, weil es als Baulücke dem Bebauungszusammenhang angehört. Das andere Grundstück (zurückgestellter Antrag) ist nach § 35 BauGB zu bewerten. Hier kommt deshalb eine Bebauung nicht in Frage.

Herr Bartel macht weiterhin darauf aufmerksam, dass in Heiligenhaus, Einmündung Neuenhauser Straße, am Vortag ein großer Baum gefällt worden ist, der sogar schon im früheren Bau-, Planungs- und Umweltausschuss in einer Ortsbesichtigung begutachtet

wurde und stehen bleiben sollte. Auch hier bittet Herr Bartel um Stellungnahme der Verwaltung und Angabe der Gründe, warum diese Angelegenheit nicht im letzten ZUMT-Ausschuss behandelt wurde.

Herr Funke berichtet, dass der Baum einer Regelbaumkontrolle unterzogen wurde. Dabei wurde festgestellt, dass der Baum im Mittelkronenbereich vollständig abgestorben ist und damit mehr als bruchgefährdet war. Nach verwaltungsinterner Besprechung wurde der Baum entnommen. Als Ersatzbepflanzung wird eine Säulenhainbuche gesetzt.

Herr Bartel und Frau Reddemann äußern ihren Unmut darüber, dass der zuständige Ausschuss vorher hätte in Kenntnis gesetzt werden müssen.

Frau Rocholl erklärt, dass es früher im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss üblich war, dass vor einer Baumfällung der/die Vorsitzende und der Stellvertreter zu Rate gezogen wurden. Damit war der Informationspflicht genüge getan und konnte anschließend im Ausschuss behandelt werden. Sie schlägt deshalb vor, dass man künftig im ZUMT-Ausschuss hinsichtlich dieser Angelegenheiten genauso verfährt.

Herr Bartel unterstützt diesen Vorschlag.

Mitteilungen

Herr Steinwartz berichtet über den zweiten Bauabschnitt der L136. Aktuell wird davon ausgegangen, dass die Maßnahme ab 2023 umgesetzt werden kann, die von der Stadt Overath per Verwaltungsvereinbarung für den Landesbetrieb mit Mitteln des Landesbetriebes ausgeführt wird. Der zweite Bauabschnitt geht dann vom Kreisel in Heiligenhaus bis zur Einmündung Römerstraße in Steinenbrück.

Herr Bartel erkundigt sich nach Verkehrsberuhigungsmaßnahmen bei der Einfahrt in die Ortslage Steinenbrück.

Herr Steinwartz bestätigt, dass die Thematik noch einmal mitgenommen wird.

Frau Bahne-Classen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

(Veronika Bahne-Classen)
Vorsitzende/r

(Name)
Schriftführer/in